

Zills Tunnel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

כשר שפיידעריי

Die Restauration von Löwenthal, Brühl Nr. 24/25, empfiehlt sich mit guten und billigen Speisen und Getränken, auch können Abonnenten täglich daselbst eintreten und empfehle ich besonders meine feine Gänse- und Rindswurst, wie auch täglich frisches Gänsefleisch.

Heute Schlachtfest bei
Gottfried Richter, Sophienstraße Nr. 18.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknöchel mit Klößen freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Verloren

wurde Sonntag um 10 Uhr von der Hainstraße bis zum Königsplatz ein braunes Portemonnaie mit Messingbügel, Inhalt 1 Frd'or., 1 20 Cour., Billet und Visitenkarten.

Man bittet um gefäll. Abgabe Brühl 74, 1. Etage gegen Dank und anständige Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag vor. Woche durch Hohmanns Hof und das Gewandhaus bis in's Leichmann'sche Institut Stiebler's Hand-Atlas. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hotel de Russie beim Portier.

Verloren wurde Sonnabend in der Centralhalle 1 Pelztragen. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße 8, Buchhändlerbörsen.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag 4 Uhr ein Paket Einladungskarten im Barfußgäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben auf der Tischlerherberge Poststraße Nr. 8.

Verloren wurde am 15. dieses Monats in Lindenau ein Notizbuch mit diversen Rechnungen und geschäftlichen Notizen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Rudolph Sack in Plagwitz Nr. 19.

Verloren Sonntags Mittag von der Burgstraße bis zur katholischen Kirche eine Visum-Polymanschette. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 68 beim Hausmann.

Verloren wurde Montag Nachmittag vom Floßplatz bis in die Reizer Straße ein kleiner Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 28.

Verloren wurde beim Kränzchen der Buchhändler-Markthelfer eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 20 Belohnung abzugeben Raundbrüchen Nr. 5, 3 Treppen im Hofe.

Verloren wurde am Sonntag Abend in Meudnitz (von der Feldgasse bis zur Gemeindegasse) ein schwarzer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben in Meudnitz beim Kaufm. Fromm.

Verloren oder in der Droschke liegen gelassen wurde vom Neu- bis Thomaskirchhof am Sonntag Nachmittag ein weißer Fanchon. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Salzgäßchen 8 im Wäsche-Geschäft.

Verloren wurde am Freitag im Hotel de Pologne ein goldner Ring mit schwarzer Emaille und weißer Perle. Man bittet selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Johannesgasse 28, im Hof 3 Treppen.

Verloren gegangen ist am Sonntag von einem armen Dienstmädchen ein schwarzer Manteltragen vom Dresdner Bahnhof bis Thonbergstraßenhäuser. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Madam Hering, Thonbergstraßenhäuser 41, abzugeben und erhält dafür eine ansehnliche Belohnung.

Verloren wurde von der Gerberstraße bis Göhlis ein Rohrstock mit Eisenbeingriff in Form eines Luchses und einer Schlange. Man bittet denselben in Göhlis, Schillerstraße Nr. 70, 1 Treppe gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 14. Januar ein goldner runder Ohrring. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Pleißengasse Nr. 9, 1 Treppe.

Eine blonde Podentour auf Stahldraht ist von der kleinen Fleischergasse nach dem Schützenhause verloren worden, abzugeben kleine Fleischergasse bei W. Hempel gegen gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist am Sonntag Abend im kleinen Ruchengarten beim Kränzchen ein schwarzeibener Regenschirm, um dessen Rückgabe Grimmer'sche Straße Nr. 4 bei Herrn Zinngießermeister Friedrich gebeten wird.

Ein Wanderbuch wurde verloren, auf Otto Hesse, Maurergeselle lautend. Abzugeben Sternwartenstraße Nr. 7, Zimmer-Herberge.

Sonnabend den 14. d. Mon. wurde Abends zwischen 6 und 7 Uhr auf dem Wege von der Inselstraße durch die Reichstraße in die Hainstraße ein brauner Kindermuff verloren oder in einem Fiacre liegen gelassen.

Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 2, 3 Stod.

Liegen gelassen wurde im Gasthose z. d. Linden in Lindenau ein schwarzer Regenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank u. Belohnung abzugeben bei Herrn Heinter, Petersstraße 24.

Entführt vom Winde ist Sonnabend Nacht ein grauer Filzhut. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung Ulrichsgasse Nr. 32, 3 Treppen abzugeben.

Verlaufen

hat sich ein kleiner Pinscherhund mit Maulkorb und Steuerzeichen. Man bittet denselben Neumarkt Nr. 39 abzugeben.

Entlaufen ist am 12. d. ein kleiner weiß und schwarz gefleckter Wachtelhund, auf den Namen Bussel hörend. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 2 parterre.

Gefunden worden ist Sonnabend zwischen 8-9 Uhr eine Pferdebede in der Weststraße. Abzuholen daselbst Nr. 30.

Zugelaufen ist ein kleiner Wachtelhund. Gegen Infectionsgebühren und Futterkosten abzuholen Windmühlenstraße Nr. 51, im Hofe 2 Treppen bei E. Deyer.

Ergebenste Bitte.

Sollte Jemand noch Viertelspöcken mit dem Namen Schwarz oder E. Werner im Besitz haben, so bitte freundlichst solche gegen angemessene Belohnung abzugeben bei E. E. Werner, Magazing 12.

Ich ersuche hiermit, daß Niemand meiner Frau etwas auf meinen Namen borgen soll.
B. Kirchhoff.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutausswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen
Breslau, den 31. Januar 1863.
Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) In Flaschen à 6 1/2, 11 1/2 und 20 1/2 nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Gemeinde Meudnitz. Jeder stimmberechtigte Miethbewohner von Meudnitz wird darauf aufmerksam gemacht, nur einen Namen auf die Liste zu schreiben, so auch die Herren Hogg- und Gutsbesitzer nur 3 Namen.

Warum geht Sonntags kein Omnibus nach Wahren?

Aussprüche großer Männer und berühmter Zeitgenossen.
F. Wo bleiben denn die Mäuse?

A. Die scheinen in meinem eignen Hause zu sein, doch bin ich denselben mit der Flinte auf der Spur.
Carlehen Meantek,
Untersertaner in höchster Höhe der höchsten Wissenschaft.

Damenengagement!!!

Drei hoffnungsvolle Jünglinge harrten mit der größten Spannung des Augenblicks, wo sich eine der Damen ihrer erbarmen würde. Jedoch sie schenken sich getäuscht bis auf einen, welcher von ganz fremder Seite begünstigt wurde. Beim Walzer fragte man sich: Was ist denn das mit - ? - ?

Aem. S. Machen Sie sich nur nicht wiederholt lächerlich mit Ihrer Behauptung, daß über China so viel zu schreiben sei, um die Petersstraße damit belegen zu können. Geschrieben kann allerdings eben soviel werden, als ein altes Baschweib schwätzen kann.
H.

Christoph viel Geld
aber keine Ehre!